

LEISTUNGS- UND PRODUKTBESCHREIBUNG REKERS BETONWERK GMBH & CO.KG

1. Betonfertiggaragen als Serien- produkt nach DIN EN 13978-1

Konstruktion

Boden, Wände und Decke werden in einem Guss aus Stahlbeton der Festigkeitsklasse \geq C35/45 (bzw. Stahlleichtbeton LC35/38) gefertigt. Die Wandstärken betragen ca. 8 cm. Die Wände verlaufen von oben nach unten senkrecht und haben im Randbereich Verstärkungen zum Boden und der Decke. Der Boden ist aus Vollbeton, freitragend und handabgerieben. Das unvermeidbare Einbringen von Tausalz kann zu oberflächlichen Abwitterungen führen, wir empfehlen besonders im Winter die Garage regelmäßig auszufegen.

Die zulässige Belastung des Bodens ist für Fahrzeuge bis 2,5 t Gesamtgewicht ausgelegt. Dies entspricht einer Flächenlast von 350 kg/m². Auf Wunsch kann der Boden verstärkt werden.

Die Innenwände erhalten einen hellen, wischfesten Anstrich mit Sprengelung. Sie können schalungsbedingte Verlängerungsstöße und kleine Locher, so genannte Poren oder Lunker, aufweisen. Die Wände können bis zu einer Höhe von 0,50 m mit Erdreich angefüllt werden, eine fachgerechte Abdichtung ist bauseits erforderlich. Auf Wunsch können die Wände verstärkt werden.

Schalungsglatt¹ ist nicht gleichbedeutend mit Sichtbeton. Betonfertiggaragen in Ausführung „Sichtbeton“ fertigt Rekers nicht an. Trotz modernster Fertigungsanlagen und qualifiziertem Personal sind geringe Maßtoleranzen nicht vermeidbar. Nach DIN 13369:2004 sind Herstellungstoleranzen zulässig.

Dachabdichtung

Unsere bewährten Erkenntnissen als Garagenhersteller entsprechend wird abweichend zur VOB, der DIN 18531 sowie den Flachdachrichtlinien (in den jeweils gültigen Fassungen) eine Dachabdichtung ausgeführt, welche die Anforderungen der Produktnorm für Betonfertiggaragen (DIN EN 13978-1:2005) in jedem Fall erfüllt. Als Grundlage für die Dachkonstruktion wird ein Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (gem. DIN EN 206-1 und DIN 1045-2) verwendet. Auf dieser Grundlage wird (gem. DIN SPEC 91440) eine Bauwerksabdichtung aus einem mineralischen Systemen und Hybriden, oder mittels Polymerbitumen-Schweißbahn aufgebracht. Dies entspricht dem aktuellen Stand der Technik für Betonfertiggaragen.

Das Dach hat ein Gefälle zur Rückseite und eine umlaufend angeformte Betonattika. Das Dach ist für eine Flächenlast von 2,5 kN/m² ausgelegt. Die Dachfläche selbst ist aber nur für Reinigungszwecke vorsichtig zu begehen. Für eine Terrassennutzung sowie intensive Begrünung ist eine konstruktive Verstärkung erforderlich bzw. zusätzlich eine wurzelfeste Abdichtungslage aufzubringen.

Dachentwässerung

Die Dachentwässerung erfolgt über einen Dacheinlauf mit Laubfang. Das HT-Fallrohr mit Durchmesser 70 mm wird innen liegend montiert. Die Entwässerung erfolgt durch den Boden oder durch die Rück- bzw. Seitenwand. Die Lage des Anschlussstutzens kann entsprechend Kundenwunsch ausgeführt werden. Der Anschluss an die Kanalisation erfolgt bauseits. Aufgrund des fehlenden Quergefalles, der Stoßfugen der Dachabdichtung und eines leicht überhöhten Dachablaufs kann ein vollständiger Wasserablauf nicht immer gewährleistet werden. Eine Pfützenbildung ist nach DIN EN 13978-1 zulässig.

Be- und Entlüftung

Lüftungsöffnungen befinden sich in der Rück- und/oder den Seitenwänden. Die Öffnungen werden mit Kunststoffsieben innen und außen versehen. Auf Wunsch können Dunsthüte im Dach eingebaut werden. Bei besonderen Witterungsbedingungen kann es trotz der werksseitig vorhandenen Belüftung zu einer Schwitzwasserbildung kommen.

Ausstattung

In der Garage befindet sich eine Türanschlagleiste zum Schutz der Autotür, die bauseits anzukleben ist. Der amtlich vorgeschriebenen Beschilderung sind ein Typenschild, ein Service-Heft mit Pflegehinweisen sowie allgemeine Informationen beigelegt.

2. Garagen auf Maß als Beton- fertiggaragen nach DIN EN 13978-1

Konstruktion

Boden, Wände und Decke werden als Einzelteile in Stahlbeton der Festigkeitsklasse C35/45 gefertigt. Die Wandstärken betragen zwischen 8 und 12 cm. Die Bodenplatten sind als tragende Elemente ausgebildet und haben eine waagerechte, schalungsglatte Oberfläche. Die zulässige Belastung des Bodens ist für Fahrzeuge bis 2,5 t Gesamtgewicht ausgelegt, dies entspricht einer Flächenlast von 350 kg/m². Auf Wunsch kann der Boden verstärkt werden. Die Seitenwände werden als ganzflächige, möglichst fugenlose Wandelemente hergestellt. Alle Wandelemente sind außen schalungsglatt¹ und innen als handabgeriebene Wandflächen ausgeführt. Individuell planbare Toröffnungen entsprechend der Garagengröße sind auf Anfrage erhältlich.

Dachabdichtung

Die Dachabdichtung wird wie beim zuvor beschriebenen Serienprodukt ausgeführt. Das Dach hat ein Gefälle in Längsrichtung, wahlweise zu Tor- oder Rückwand ausgerichtet.

Außenwände

Außenwände sind in der Oberfläche Beton schalungsglatt¹ gefertigt. Gegen Aufpreis sind Ausführungen mit einem Acryleinschichtputz oder Kratzputzstruktur möglich. Nach Montage vor Ort werden die Außenfugen mit überstreichbarem, dauerelastischem Material versiegelt.

Gründung

Das Aufstellen der Garage erfolgt auf einem bauseits erstellten, verdichteten Schotterbett mit waagerecht abgezogenem Feinsplittplanum. Alternativ ist die Lagerung auf Streifenfundamenten möglich.

Montage und Transport

Die Anlieferung erfolgt mit Spezialfahrzeugen. Im Preis enthalten ist die Montage mit einem 25-t-Autokran. Zuwegung und Standfläche zum/am Aufstellungsort müssen für Schwerlastverkehr (Radlast ca. 9 t pro Achse) auch bei Nässe geeignet sein. Die Kosten für evtl. erforderliche Straßensperrungen und Genehmigungen sind bauseits zu tragen.

3. Zusatzleistungen auf Anfrage

Außenputz und Isolierung

Die Außenwände werden mit REKERSKIN versehen. Es besteht aus einer Haftbrücke, einer flexiblen Glasvliesmatte und einem Regen abweisenden, faserverstärkten Acryl-Spritzputz, Körnung 2,0 mm, Farbton weiß. Auf Wunsch sind weitere Farbtöne möglich. Alle Außenwände mit Erdberührung müssen

fachgerecht abgedichtet werden. Auf Wunsch wird nach Kundenangaben im Werk eine bituminöse Abdichtung als Anstrich oder Schweißbahn aufgebracht. Nach Aufstellung der Garage muss diese Abdichtung bauseits vor mechanischen Beschädigungen durch z. B. eine Drainplatte oder Noppenbahn vor direktem Kontakt mit dem Erdreich geschützt werden.

Garagentor

Die Garagen können mit Stahlschwing- oder Sektionaltoren in diversen Farbtönen ausgestattet werden. Die Tore werden werksseitig eingebaut und eingestellt. Nach einer anfänglichen Benutzungszeit kann es erforderlich sein, eine Nachstellung vorzunehmen. Dies muss bauseits mit Hilfe der beiliegenden Wartungs- und Bedienungsanleitungen der einzelnen Torhersteller oder den Hinweisen aus dem Garagen-Serviceheft erfolgen.

Türen und Fenster

Der Einbau von Türen und Fenstern ist in der Rück- oder Seitenwand nach statischen Vorgaben möglich. Die angegebenen Maße sind Rohbaumaße, die lichten Maße weichen ab. Die Angabe der späteren Einbausituation erfolgt mit Blick von vorn auf die Garage. Türen sind immer nach außen öffnend und haben wahlweise einen Anschlag DIN links oder DIN rechts. Serienmäßig ist der Farbton verkehrsweiß RAL 9016, andere Farbtöne sind wählbar. Türen sind generell nicht regendicht, das Eindringen von Wasser ist wie eingeschlepptes Regenwasser zu akzeptieren und kein Reklamationsgrund.

Torantriebe

Alle Torantriebe werden werksseitig eingebaut und eingestellt. Nach einer anfänglichen Benutzungszeit kann es erforderlich sein, eine Nachstellung vorzunehmen. Dies muss bauseits mit Hilfe der beiliegenden Wartungs- und Bedienungsanleitungen der einzelnen Antriebshersteller erfolgen.

Elektroinstallation

Die in der Garage befindlichen Elektroinstallationen (Leerrohre und Leerdosen) sind unter Putz verlegt. Wahlweise stehen diverse Elektrovarianten zur Verfügung, welche individuell ergänzt werden können. Nach Aufstellung der Garage ist unter Einhaltung der VDE-Vorschriften das Erdkabel an die Verteilerdose von bauseits beauftragtem Fachpersonal anzuschließen.

Aussparungen

Öffnungen in der Garagenwand, Boden, Decken werden nach statischen Möglichkeiten ausgeführt und sind auftragsbezogen definiert. Mögliche Fugen zwischen Garagenkörpern werden von innen mit Kunststoffklemmprofilen geschlossen, von außen mit einer Schweißbahn. Fugen zu angrenzenden Gebäuden senkrecht mit Kunststoffklemmprofilen, waagerechte Fugen sind bauseits zu schließen. Die Fugenabdeckungen haben keinen Anspruch auf Dichtigkeit.

Verstärkungen

Boden, Decken oder Wände können auf Anfrage für die Aufnahme höherer Belastung verstärkt werden.

Dachbegrünung und Dachausführung

Als Komplettleistung kann eine extensive Dachbegrünung angeboten werden. Soll die Dachbegrünung bauseits erfolgen, kann werksseitig eine wurzelfeste Dachbeschichtung aufgebracht werden. Ebenso können auf Wunsch Anker für die anschließende

Montage eines Sattel- oder Walmdachs eingebaut werden. Die statischen Bedingungen zum Aufbau sind im Einzelfall von Rekers zu prüfen und dürfen nur nach unseren Vorgaben umgesetzt werden. Darüber hinaus kann die Attika mit einem Dachrandprofil versehen werden.

Fundamente

Die Gründung erfolgt auf Streifenfundamenten nach Planvorgabe durch Rekers hinsichtlich der Dimensionierung, Bewehrung und Betongüte. Die Fundamente sind frostfrei auf gewachsenen Boden mit einer zulässigen Bodenpressung von min 200 kN/m² zu gründen. Sollten andere Bodenverhältnisse vorliegen, so ist in jedem Fall Rücksprache mit Rekers zu halten.

Nach Erstellung der Fundamente kann eine Sichtkontrolle durch unsere Mitarbeiter erfolgen. Dabei handelt es sich lediglich um eine augenscheinliche Überprüfung der Fundamentabmessungen, und bezieht sich nicht auf die verwendeten Materialien oder die Tragfähigkeit des Baugrunds.

Fugen zu angrenzenden Gebäuden

Falls eine Fugenabdeckung zu angrenzenden Gebäuden gewünscht wird, sind diese bauseits zu schließen.

Technische Änderungen vorbehalten.

Weiterhin maßgeblich sind die Allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen der REKERS Betonwerk GmbH & Co. KG.

Rekers Betonwerk GmbH & Co. KG
Portlandstraße 15
48480 Spelle
Telefon: 05977 71-0
Fax: 05977 71-190
E-Mail: info@rekers-beton.de
Internet: www.rekers-beton.de

Stand 03/2024

¹Schalungsglatt: Die Betonoberfläche wird nach dem Ausschalen aus Stahlformen nicht weiter oberflächenbehandelt.

Die aktuell gültigen Geschäftsbedingungen der REKERS Betonwerk GmbH & Co. KG finden Sie unter www.rekers-beton.de



REKERS Produkte unterliegen der Fremd- und Eigenüberwachung. Wir sind berechtigt das Gütezeichen zu verwenden.